

PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung, **Sonntag, 07. Dezember 2025**, 10.30 Uhr in der Kirche Stettlen.

Vorsitz	KG-Präsident	Stefan Steinemann
Protokoll	Sekretärin	Daniela Brand

Stimmenzähler	Stefan Steinemann
---------------	-------------------

Anwesende Stimmberechtigte	31 (2.7%)
Total Stimmberechtigte	1'144
Total Mitglieder	1'368

Traktanden

1. Finanzen

- 1.1 Kirchensteueranlage 0.2070 (wie bisher); Genehmigung
- 1.2 Budget 2026; Genehmigung
- 1.3 Finanzplan 2026 – 2030; Kenntnisnahme

2. Wahlen

- 2.1 Wahl einer siebten Kirchgemeinderätin
Vorschlag des Kirchgemeinderates: Adriana Niklaus, Rainweg 15, 3066 Stettlen
- 2.2 Wahl Vizepräsident Kirchgemeinde
Vorschlag des Kirchgemeinderates: vakant

3. Informationen

- 3.1 Informationen aus dem Kirchgemeinderat
- 3.2 Bernstrasse 84, Zwischenstand Kreditabrechnung

4. Verschiedenes

Begrüssung

Stefan Steinemann begrüßt die 31 Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung und eröffnet die Versammlung mit Worten zu einer traditionsreichen Weihnachten.

Bekanntmachung

Die Einladung zur Versammlung wurde am 7. November 2025 über die neue Online-Plattform ePublikationen, publiziert. Sie konnte zudem auf der Website, in der Bantiger Post und im Aushang eingesehen werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 hat vom 20.06.2025 – 20.07.2025 aufgelegen. Es wurden keine Einsprachen erhoben. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 03. Dezember 2025 genehmigt.

Stimmrecht

Stimmberechtigt ist, wer der evang.-ref. Landeskirche angehört, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft ist.

Hinweis zum Protokoll: Im Rahmen der letzten Überprüfung durch das Regierungsstatthalteramt (August 2025) wurde darauf hingewiesen, künftig auf die Publikation von Namensnennungen im Protokoll zu verzichten, um so die Datenschutzvorschriften (bspw. kein Bezug auf Religionszugehörigkeit möglich) einhalten zu können. Dies betrifft vor allem Wortmeldungen von Teilnehmenden zu den Traktanden. Beim KGR bzw. allg. Wahlen ist die Nennung der Namen korrekt, da sich diese Personen bewusst für ein öffentliches Amt entscheiden.

Entschuldigt: Christine Guler (Kulturkommission), Andrea Pfarrer (Seniorenkommission)

1. Finanzen

1.1 Kirchensteueranlage 0.2070 (wie bisher); Genehmigung

Ursula Zwygart hat den Kirchgemeinderat und die Anwesenden zusammen mit dem Budget über die Kirchensteueranlage 2026 informiert. Sie ist Bestandteil des Budgetbeschlusses.

Diskussion: Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Antrag des Kirchgemeinderates

Die Steueranlage bleibt unverändert mit 0.2070 Anteilen der einfachen Staatssteuer.

Beschluss: Der Beschluss zur Kirchensteueranlage von 0.2070 ist Bestandteil des Budgetbeschlusses und wird nicht separat genehmigt.

1.2 Budget 2026; Genehmigung

Das Budget 2026 konnte vorgängig eingesehen werden. Ursula Zwygart erläutert das Budget 2026 anhand einer PowerPoint Präsentation mit all seinen Bestandteilen. Details sind u. a. dem Vorbericht zum Voranschlag zu entnehmen.

Wichtige Faktoren für das Budget 2026 sind:

- **Personalaufwand:** Der budgetierte Aufwand nimmt um CHF 14'500.00 zu. Dies vor allem durch die zusätzlichen Stellvertretungen während dem Studienurlaub von Pfarrer Luc Hintze. Die entsprechende Kostenbeteiligung der Kantonalkirche ist im Transferertrag enthalten.
- **Sachaufwand:** Der budgetierte Aufwand ist mit CHF 194'650.00 gut CHF 16'000.00 höher als im Budget 2025. Im Materialaufwand, den Dienstleistungen Dritter sowie den Honoraren werden höhere Beträge budgetiert.
- **Abschreibungen:** Die Entwicklung entspricht den planmässigen Abschreibungen.
- **Finanzaufwand:** Der budgetierte Zinsaufwand betrifft die Zinsen für die Liegenschaft Bernstrasse 84. Diese werden aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus tiefer budgetiert als im diesjährigen Budget.
- **Transferaufwand:** Der Transferaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2025 um rund CHF 17'500.00 zu. Die ordentlichen Kollekten werden neu in dieser Sachgruppe verbucht.
- **Durchlaufende Beiträge:** Durch die Verbuchung der ordentlichen Kollekten im Transferaufwand, nimmt die Sachgruppe durchlaufende Beiträge ab.
- **Ausserordentlicher Aufwand:** Im ausserordentlichen Aufwand sind die Einlagen in die Vorfinanzierung des Eigenkapitals budgetiert (Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens).
- **Steuerertrag:** Die Budgetierung der Steuern erfolgte aufgrund der Hochrechnungen der Steuereinnahmen 2025 und der Angaben der Einwohnergemeinde sehr konservativ. Der Steuerertrag „natürliche Personen“ wurde auf das Niveau von 2021 gesenkt und ist CHF 70'000.00 tiefer budgetiert als im Budget 2025. Die Gewinnsteuern für juristische Personen sind aufgrund des Steuerertrags 2024 mit CHF 15'000.00 budgetiert.

Es sind keine Investitionen im Jahr 2026 vorgesehen.

Diskussion: Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2025 das Budget 2026 verabschiedet und empfiehlt dieses mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'750.00 bei einem Aufwand von CHF 889'000.00 und einem Ertrag von CHF 890'750.00 der Kirchgemeindeversammlung zur Annahme. Die Steueranlage bleibt unverändert mit 0.2070 Anteilen der einfachen Staatssteuer.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Budget 2026 mit einem Aufwand von CHF 889'000.00 und einem Ertrag von CHF 890'750.00, einstimmig ohne Enthaltungen. Die Steueranlage bleibt unverändert mit 0.2070 Anteilen der einfachen Staatssteuer.

1.3 Finanzplan 2026-2030; Kenntnisnahme

Ursula Zwygart erläutert den Finanzplan mit all seinen Bestandteilen per PowerPoint Präsentation. Der Finanzplan wurde mit den neuen Vorgaben nach HRM2 berechnet. Ab dem Jahr 2019 wird die Jahresrechnung nach HRM2 erstellt. Die Grundlage zur Finanzplanung bildet das Rechnungsjahr 2024, das

laufende Jahr 2025, das Budgetjahr 2026 sowie die geplanten Investitionen und ihre Folgekosten. Er wird mindestens einmal jährlich überarbeitet und den neuen Kenntnissen angepasst.

Warum der Finanzplan bis 2033: Der vorliegende Finanzplan wurde nach der Budgetgenehmigung fertiggestellt und darum konnten bereits neue Erkenntnisse einfließen. Durch die tiefe amtliche Bewertung der Bernstrasse 84 wurde in diesem Jahr ein Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben und muss nun mit einer Wertberichtigung von Fr. 1.4 Mio. für die Bernstrasse 84 rechnen. Die genaue Zahl ist noch nicht ganz geklärt. Aufgrund von Diskussionen wurden folgende Investitionen in den Finanzplan aufgenommen:

-2026	CHF 25'000.00	Jugendraum (im Budget nicht berechnet da evtl. erst im 2027)
-2027/28	CHF 300'000.00	Renovation Kirche: Fassade und Dach
-2029	CHF 50'000.00	Schopf Kirchgemeindehaus
-2030	CHF 25'000.00	Anschaffung Stühle Kirche

Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung ist in den Planjahren ohne Neuinvestitionen positiv. Durch die Folgekosten der Investitionen muss ab dem Jahr 2027 mit Defiziten gerechnet werden.

Durch die Wertberichtigung der Bernstrasse 84 wird bereits ab dem Jahr 2025 mit einem Bilanzfehlbetrag von CHF 167'800.00 gerechnet. Gemäss gesetzlichen Vorschriften muss ein Bilanzfehlbetrag nach der erstmaligen Bilanzierung innerhalb von 8 Jahren abgebaut werden und dies muss im Finanzplan ersichtlich sein. Aus diesem Grund wurde der Finanzplan bis 2033 berechnet. Erste Lösungen wurden vom Kirchgemeinderat bereits angedacht. So etwa die Anpassung der Einlage gemäss Reglement Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften - die Spanne für Einzahlungen auf 0.25 % bis 3 % zu erweitern. Durch die voraussichtlichen Überdeckungen in den Jahren 2026 bis 2030 wird der Bilanzfehlbetrag auf rund CHF 74'300.00 abgebaut. Die Planung bis ins Jahr 2033 zeigt auf, dass der Bilanzfehlbetrag im Jahr 2032 annähernd abgebaut sein wird und im Jahr 2033 mit einem Bilanzüberschuss von gut CHF 46'000.00 gerechnet werden darf.

Der Fiskalertrag ist im Rechnungsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr knapp CHF 62'000.00 höher. Im Budget 2026 wird mit tieferen Steuereingängen als im Budgetjahr 2025 gerechnet. Ab dem Jahr 2027 ist mit einer Erhöhung von 2 % der Steuereinnahmen gerechnet. Die Steuerprognosen des Kantons sind positiv, die aktuellen Steuereingänge sind eher tiefer als in den Vorjahren, ebenso mussten hohe Rückzahlungen aus den Vorjahren zur Kenntnis genommen werden. Es ist davon auszugehen, dass durch die Neuzüger im Bernapark die Abnahme der Steuerpflichtigen vorerst gestoppt wird und deshalb mit leicht höheren Steuereinnahmen gerechnet werden kann. Der Entwicklung der Steuerpflichtigen und der Steuereinnahmen muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Im Personalaufwand wird mit einer Zunahme von jeweils 1 % ab dem Jahr 2027 gerechnet. Auch beim Material- und Warenaufwand, dem baulichen Aufwand und verschiedenem Betriebsaufwand wird mit Zunahmen von 0.75 – 1 % gerechnet. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) Liegenschaften des Finanzvermögens sind im Finanzplan ab dem Jahr 2026 bis ins 2031 mit CHF 13'800 berücksichtigt, dies entspricht 0.25 % des GVB Wertes. Durch den tieferen Einlagesatz in die SF WE Liegenschaften des Finanzvermögens kann der Bilanzfehlbetrag innert der vorgeschriebenen Frist von 8 Jahren abgebaut werden.

Der Kirchgemeinderat ist sich bewusst, dass der finanzielle Handlungsspielraum durch den Bilanzfehlbetrag eingeschränkt ist. Der Rat sucht nach kreativen Ideen, wo mit weniger Ausgaben oder mehr Einnahmen weiterhin eine gute und wertvolle Arbeit in der Kirchgemeinde geleistet werden kann.

Diskussion: Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Finanzplan 2026-2030/2033 wurde an der Kirchgemeinderatssitzung vom 18. November 2025 beraten und genehmigt.

Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2026 – 2030/2033 zur Kenntnis.

2. Wahlen

2.1 Wahl einer siebten Kirchgemeinderätin

Vorschlag des Kirchgemeinderates: Adriana Niklaus, Rainweg 15, 3066 Stettlen

Adriana Niklaus stellt sich kurz vor:

«Ich bin mit meinem Mann seit Sommer 2024 in Stettlen zuhause. Im Herbst 24 ist unser Sohn dazugekommen und wir geniessen unser gemütliches neues Zuhause, die Nähe zum Wald und die teilweise atemberaubende Sicht auf die Berge. Da (in den Bergen) sind wir gern unterwegs, zu Fuss oder im Winter mit Brett(ern) unter den Füssen. Ich geniesse gute Gemeinschaft, feines Essen (wer nicht) und Humor - am besten kombiniert. Ich arbeite in der Kommunikation in der GEWA, einer Stiftung für Arbeitsintegration, und schreibe und gestalte auch sonst gern, wenn es die Zeit zulässt. Ich schätze die Kirche als Ort, wo man sein kann wie man ist, wo man zur Ruhe kommen kann und als Institution, die Frieden in die Gesellschaft trägt. Ich freue mich sehr, meinen Teil dazu beizutragen.»

Beschluss: Adriana Niklaus wird mit Applaus gewählt. Wir gratulieren Adriana zur Wahl. Eine Karte und ein kleines Willkomm-Grüessli wird überreicht.

2.2 Wahl Vizepräsident Kirchgemeinde

Vorschlag des Kirchgemeinderates: vakant

Patrick Huber informiert. Aktuell ist er in diesem Amt und würde gerne die verschiedenen Ämter auf verschiedene Personen aufteilen damit eine Vielseitigkeit bleibt. Eine Anfrage wurde abgelehnt, weitere Anfragen stehen noch aus.

Aufgabe des Amtes: Vertretung des Kirchgemeindepräsidenten, Stefan Steinemann, im Falle eines Ausfalls. Das bedeutet die Übernahme der Leitung der Kirchgemeindeversammlung (Juni/Dezember) und Teilnahme an zwei Kirchgemeinderatssitzungen zur Vorbereitung der Versammlung.

Es werden laufend mögliche Personen angefragt. Ideen oder Vorschlägen können gerne beim Kirchgemeinderat gemeldet werden.

3. Informationen

3.1 Informationen aus dem Kirchgemeinderat 2025 / 2. Halbjahr

Einzelne Punkte werden noch hervorgehoben und speziell erläutert durch die Ressort-Verantwortlichen Personen.

Ressort „Präsidium, Personelles“ (Patrick Huber)

-Thema 2026: «Gemeinschaft trägt, Glaube verbindet».

-Leitsätze 2030

- Wir vertrauen auf die Stärke der Gemeinschaft.
- Wir nehmen die biblische Botschaft als unsere Basis und suchen darin nach dem Verbindenden im Glauben.
- Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, um mitzumachen und freuen uns am Kleinen.

-Handlungsfelder 2030

Wir fokussieren uns auf den Auftritt gegen aussen. Eine Arbeitsgruppe mit externer Begleitung wird unsere Vielfalt an Logos und Erscheinungsbildern präziser machen, damit einfach von aussen erkannt wird, wenn wir als Kirchgemeinde auftreten.

-Jährliches Treffen Gedankenaustausch mit dem Gemeinderat Stettlen, 10. November 2025.

-Neuer Arbeitsplatz Sekretariat im Kirchgemeindehaus statt privat.

→ Neue Telefonnummer: 031 931 68 16

-Studienurlaub von Pfr. Luc Hintze im Juli und August 2026

-Das Regierungsstatthalteramt hat unsere Arbeiten überprüft. Einen Fehler konnten wir sogleich erledigen und vier Anregungen haben wir aufgenommen.

-An der Gesprächssynode hat ein Jugendlicher aus unserer Kirchengemeinde teilgenommen, damit die Synodenalnen die Gelegenheit haben, die jungen Ideen zu hören.

-Ich sehe es als meine Aufgabe, in Zeiten von sinkenden Einnahmen die Aufgabenfelder zu überprüfen, Überholtes zu verabschieden und mutig auch neue Wege auszuprobieren, damit Kirche lebendig bleiben darf. Im Umgang mit eigener Bedeutungslosigkeit in unserer Gesellschaft wird eine Kirchengemeinde immer schwächer und andere Kräfte immer stärker. Mit dieser Bedeutungslosigkeit, welche am Wachsen ist, lernen wir aber bewusst umzugehen – die Fröhlichkeit und die Freude an unseren Aufgaben zu behalten, denn die Sinnhaftigkeit ist immer noch sehr gross. Wir dürfen jedoch auch realistisch sein, um abzuwagen was können wir und wo können wir etwas nicht mehr und dort auch bewusst Abschied nehmen von «Altem», um das Geld und unsere Kräfte richtig einzusetzen.

Ressort „Gemeindefinanzen, Vergabungen und Kollekten“ (Lisa Geisler)

Keine besonderen Angaben.

Ressort „Seniorenanarbeit und Besuchsdienste“ (Brigitte Wegmüller)

Unsere Anlässe wie der **Seniorennachmittag**, der **Mittagstisch**, das **Frühstück für alle** und die **Stube** sind jedes Mal gut besucht und sorgen für viele schöne Begegnungen. Ob gemütlich plaudern, gemeinsam essen oder einfach eine gute Zeit miteinander verbringen – die Stimmung ist immer wunderbar.

Ein herzliches Dankeschön geht an **Andrea Pfarrer** für die engagierte Leitung der **Seniorenkommission**.

Der Mittagstisch ist wieder in die neue Saison gestartet und findet jeweils grossen Anklang.

Die nächsten Daten sind:

-Donnerstag, 11. Dezember 2025

-Donnerstag, 15. Januar 2026

Ressort „KUW, Familien, Kinder und Jugend“ (Peter Fahrni)

Spielplatz (Chegelefescht)

Im Oktober fand wieder das Chegelefescht statt. Marco Maletti, der "Chegeleemann" aus Bern, hat 10 kg heisse Marroni gebraten. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten den gut besuchten Anlass praktisch trocken durchführen.

Weihnachtsspiel

Für das Weihnachtsspiel in diesem Jahr haben sich 25 Kinder angemeldet. Wir führen die Geschichte vom Hirten Daniel an der Seniorenweihnacht im Lindengarten und am Familiengottesdienst auf. Wie im letzten Jahr ist auch wieder Michael Graf dabei, der musikalisch unterstützt.

Herbstprojekt

Zusammen mit der offenen Jugendarbeit führten wir für drei Tage das Projekt «Herbstprojekt» durch. Wir beschäftigten uns mit dem Überfluss von Kleidern. Wir haben Kleider gesammelt und diese an ein Hilfswerk gebracht. Wie es ausgesehen hat, als wir mit Anhängern und Taschen mit dem ÖV und zu Fuß durch die Stadt gegangen sind, ist auf unserer Homepage (unsere Angebote/Kinder-Jugend-Familien/Schüler-Jugendtreff) zu sehen.

Open-Air-Kino

Am 19. September fand bei der Schulanlage Gartenstrasse das Open-Air-Kino statt. Neben dem schönen Film gab es auch die Möglichkeit, kleine Snacks zu kaufen. Es macht Freude zu sehen, wie die "Treffbar" von Jugendlichen selbständig betrieben wird. Am Open-Air-Kino waren ungefähr 60 Personen, was uns sehr gefreut hat.

Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit

Nachdem die Freitagabend-Anlässe, die wir zusammen mit der OKJA als "Jugendzone" durchgeführt haben, gut angekommen sind, werden wir im kommenden Jahr mehrere gemeinsame Abende machen, an denen zusammen gekocht und gespielt wird.

Das Jubiläumsjahr geht zu Ende

In diesem Jahr haben wir auch den 30-jährigen Geburtstag vom Jugendtreff gefeiert. Höhepunkt dieses Anlasses war das "Body-Soccer"-Turnier, das wir am Stettlenmärit veranstaltet haben. Am runden Tisch konnten wir zusammen auf 30 Jahre Treff anstoßen, und es wird auch ein kurzer Bericht in der Bantigerpost erscheinen. Es macht Freude, zurückzuschauen und immer wieder ehemaligen Jugendlichen zu begegnen, die ihre Freizeit im Jugendtreff verbracht haben. Es ist auch schön zu sehen, dass das Bedürfnis für dieses Angebot noch besteht und es auch immer wieder die Möglichkeit gibt, dieses – gerade auch in der Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit – weiterzuentwickeln. In diesem Sinne hatten wir die Möglichkeit, zu danken und auf die wertvolle Arbeit der Kirchgemeinde aufmerksam zu machen.

Text: Andreas Zimmermann, Katechet und Jugendarbeit

Laufende Angebote, z.T. auch in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit:

Schülertreff – 5.-7. Klasse, mittwochs, 14.00 – 17.00 im KG-Haus.

Jugendtreff – ab 7. Klasse, freitags (in der Regel vierzehntäglich), 19.00 – 22.00 Uhr im KG- Haus

Ressort „Kultur, Gottesdienste und Feiern“ (Regula Thurnherr)

Im vergangenen Jahr durften wir viele besondere Momente in unserer Kirchgemeinde erleben. Ein Höhepunkt war der Gottesdienst zum **1. August**, der nach langer Zeit erstmals wieder in der Kirche stattgefunden hat – mit anschliessendem Apéro. Dieses Format wurde sehr geschätzt und hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Daher freuen wir uns, die Feier auch im Jahr 2026 wieder in dieser Form durchzuführen.

Auch kulturell war unser Kirchenraum im Herbst lebendig: Das Konzert von **Matthias Schranz und Ivan Nestic** am 9. November sowie die stimmungsvolle **Lichterspirale** vom 30. November fanden grossen Anklang und schenkten vielen Besucherinnen und Besuchern besinnliche und inspirierende Momente.

Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr. Bereits jetzt dürfen wir Ihnen drei besondere Kulturabende ankündigen:

- 15. März 2026

Klavier-und Song Comedy mit **Caroline Bungeroth**, 17.00 Uhr

- 26. April 2026

Konzert mit **Innobrass**, Brassquintett, 19.30 Uhr

- 8. November 2026

Konzert mit dem **Dreif-Gospelchor** aus Bern, 17.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie bei diesen Gelegenheiten wieder mit uns gemeinsam Musik, Gemeinschaft und Inspiration erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt zum Schluss der **Kulturkommission**, die mit ihrem grossen Engagement all diese Anlässe ermöglicht.

Ressort „Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, ehrenamtlich Mitarbeitende, Besuchsdienste“ (a.i. Patrick Huber)

Unter dem Motto „**eifach so... zämä si, zämä brichte, Zyt ha u gniesse**“ durften bereits die ersten beiden Anlässe im Rahmen eines Bistro in der Kirche mit Kafi u Chueche stattfinden. Sie waren gut besucht und wurden sehr geschätzt. Gerne geben wir Ihnen die nächsten Termine für 2026 bekannt:

- 11. Februar

Kafi u Chueche, 9.00-11.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

- 4. Juni

Fü(ü)rabe Bier, ab 17.00 Uhr

- 2. September

Kafi u Chueche, 14.00-17.00 Uhr

- 3. September

Kafi u Chueche, 9.00-11.00 Uhr

- 6. November
Kreativ, ab 19.00 Uhr

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch und die Begegnungen, die daraus entstehen.

-22.08. **Lesung** Hanspeter Müller Drossaart

-21.11. **Lesung** Charles Lewinsky

Newsletter der Kirchgemeinde – Hinweise auf Konzerte, Filmabende, Lesungen und sonstige besondere Anlässe. Anmeldung: newsletter@kirchestettlen.ch (Der Newsletter wird sich wohl in Kürze einer Veränderung unterziehen dürfen).

Ressort „Liegenschaften, Immobilien, Mobiliar und Gerätschaften“ (Beat Müller)

Bernstrasse 84

Der Neubau ist seit August voll vermietet. Die letzte Wohnung konnte an ein Paar vermietet werden, dass eine Wachtelvoliere mitgebracht hat. Nachdem auf der Parzelle kein Standort gefunden werden konnte, wurde die Voliere nun auf der Pfrundmatte neben dem Pfarrstöckli platziert, wo sich die Wachteln trotz der zurzeit vorhandenen Baustelle wohlzufühlen scheinen.

Sanierung Bernstrasse

Mit der Sanierung der Bernstrasse wird ab der Ausfahrt Kirchgasse Richtung Deisswil ein Velostreifen erstellt und das Trottoir wird mit einem Grünstreifen abgetrennt. Das führt zu einem Landverlust von 4 m auf der Pfrundmatte sowie zu einem Verlust von 2 der 9 Parkplätze neben dem Schulhaus (vgl. Protokoll letzte KGV). Der Kirchgemeinderat hat entschieden, die vom Kanton angebotene Entschädigung nicht an die Enteignungsschätzungskommission weiterzuziehen. Das hätte zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Mehraufwand geführt. Zudem wollte auch die ähnlich betroffene Einwohnergemeinde nicht in Verhandlungen mit dem Kanton eintreten. Die Entschädigung für die Kirchgemeinde bleibt demnach bei einmalig 23'000 CHF.

→**Siehe auch Traktandum 3.2 der heutigen Kirchgemeindeversammlung.**

Aus dem Pfarramt (Luc Hintze)

Maibummel: Im Mai ist eine motivierte Gruppe von mehr oder weniger frisch-Pensionierten von Meikirch nach Aarberg gewandert. Am Anfang regnete es, aber wir gingen gut gekleidet den schönen Weg und führten beim Gehen viele wertvolle Gespräche. Nächstes Jahr führen wir dieses Angebot weiter.

Singe unter dr Linde: Wegen Gewitteransage sangen wir nicht direkt unter der Linde, sondern unter dem Dach vor dem Pfarrstöckli. Trotzdem genossen wir das gemütliche Zusammensein und das gemeinsame Singen – vom alten Kirchenlied über wohlbekannte Volksliedern bis zu Polo Hofer.

Abendmeditationen: Wieder fanden 10 mal im vergangenen Jahr jeweils am Mittwochabend um 18.00 Uhr die Abendmeditation statt. Im Chor der Kirche singen wir Taizé-Lieder, beten miteinander, hören Texte und verbringen Momente der Stille. Eine besinnliche halbe Stunde, die wohltut.

Ab Januar 2026 neuer Name: Taizé-Abendfeier.

Aktion Weihnachtspäckli: Dieses Jahr konnten wir 84 Päckli mit den Jugendlichen der KUW-Oberstufe einpacken. Es hat richtig Spass gemacht, und es wird den Empfängerinnen und Empfängern noch mehr Freude bereiten. Wir danken allen, die Waren für die Päckli gespendet haben, von ganzem Herzen. Am 12. Februar wird Herr Stauffer von der Verteilung der Päckli in Osteuropa bei uns berichten und Bilder zeigen. Gerne lade ich Sie dazu ein!

Themenabend „Auf der letzten Meile“: Wir haben gemeinsam einen Dokumentarfilm geschaut, der drei Personen vorgestellt hat. Alle drei hatten nicht mehr lange zu leben. Wir haben uns zu den Themen "Selbstbestimmung" und "würdevoll sterben" Gedanken gemacht.

Armeeseelsorge: Manchmal sehen Sie mich in der militärischen Uniform, wenn ich von einem Einsatz zurückkehre oder auf dem Weg dazu bin. Seit einiger Zeit bin ich in der Armeeseelsorge tätig, einerseits in der Rekrutenschule in Drogens FR, andererseits in der Höheren Unteroffizierschule in Bern, zudem bei Bedarf als Stellvertreter an anderen Orten. Für die Kirchgemeinde Stettlen bedeutet dies keine Nachteile. Vielen Dank, wenn Sie diese wertvolle Arbeit unterstützen!

Studienurlaub: Nächsten Sommer Juli/August 2026 wird Luc Hintze 2 Monate abwesend sein und einen Teil von seinem Studienurlaub beziehen. Eine Vertretungslösung ist derzeit in Arbeit und wird zum entsprechenden Zeitpunkt kommuniziert.

3.2 Neubau Bernstrasse 84

Beat Müller informiert. Ad-hoc Baukommission mit Peter Liechti ist auch anwesend.

Erneut können wir die Schlussrechnung des Neubaus an der Bernstrasse 84 nicht präsentieren. Das ist primär mit immer noch offenen Fragen mit der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde zu erklären. Die Prognose für die Schlussrechnung ist aber unverändert: Die 10 % Mehrkosten, die in der Kompetenz des Kirchgemeinderates liegen würden, werden leicht überschritten und die gesamte Kreditabrechnung kommt vor die Kirchgemeindeversammlung, sobald die Rechnung abgeschlossen werden konnte.

Nachdem die amtliche Schätzung sehr tief ausgefallen war und eine Einsprache zu keiner Verbesserung der Situation geführt hat, hat der Rat eine unabhängige Verkehrswertschätzung in Auftrag gegeben. Diese ergab einen Wert von knapp 4.3 Mio. CHF. Bei Kosten von rund 5.7 Mio. CHF ergibt dies eine Wertberichtigung von 1.4 Mio. CHF.

Die Gründe für diese Differenz sind vielfältig: Zunächst liegt der Bau in der Dorfkernzone, was bereits gewisse Einschränkungen mit sich bringt. Zudem wurde bewusst nicht nur auf die Rendite gesetzt, sondern auch auf Ökologie, Ästhetik und Wohnqualität. So ist ein Holzbau nicht nur sehr passend für den Ort, sondern auch etwas teurer in der Erstellung und bedeutend ökologischer. Die Wohnungen weisen einen Schallschutz gemäss Eigentumswohnungs-Standard auf und sie verfügen über eine kontrollierte Lüftung. Zudem wurde eine PV-Anlage installiert, die sich amortisieren und längerfristig Gewinn abwerfen wird, was in der Schätzung nicht berücksichtigt wurde. Kostentreibend haben sich zudem die wegen des Ukrainekriegs kurzzeitig gestiegenen Materialpreise und die Erhöhung der Mehrwertsteuer ausgewirkt. Schliesslich hat auch die sehr lange Wartezeit auf die Baubewilligung Mehrkosten verursacht.

Weitere Infos sind im Traktandum 3.1 unter dem Ressort Liegenschaften ersichtlich.

Diskussion: Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

4. Verschiedenes

-Worte von Kirchgemeinderat Patrick Huber: Mit der heutigen Wahl von Adriana konnte ein bedeutsamer Schritt gemacht werden und der Kirchgemeinderat ist seit 5 Jahren wieder komplett was sehr erfreulich ist. Der Kirchgemeinderat, in Kombination mit den Mitarbeitenden, den Kommissionsmitgliedern und Vorsitzenden führen zu einer guten Qualität der Arbeit, das macht mich stolz und dankbar, es ist sehr bedeutsam, ein Geschenk und ein Segen.

-Kirchgemeindepräsident Stefan Steinemann bedankt sich beim Rat und den Mitarbeitenden – ein grosser DANK geht speziell auch an die Kulturkommission. Dank der Mitarbeit von jedem einzelnen Mitglied der Kommission können immer wieder viele tolle Angebote, in unserer Kirche, stattfinden.

→Regula Thurnherr wird diesen DANK gerne der Kulturkommission überbringen.

-Jugendarbeiter Andreas Zimmermann informiert kurz über die Anlässe zur Adventszeit. Die Adventsfenster finden wieder statt, von Personen im Dorf für Personen im Dorf. Wir laden Sie gerne ein, diese schönen Begegnungen zu geniessen und das ein oder andere Fenster zu besuchen.

Stefan Steinemann schliesst die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt ein zu einem Umtrunk im Kirchgemeindehaus.

Schluss der Versammlung 11.15 Uhr.

KIRCHGEMEINDE STETTLEN
Präsident

Sekretärin

Stefan Steinemann

Daniela Brand